

Um eine Übersicht über den außerordentlichen Artenreichtum, den die Erde bietet, gewinnen zu können, muß das vorhandene Material irgendwie geordnet, d. h. in ein System gebracht werden. Während nun die Pflanzensysteme früher „künstliche“ waren, indem beliebig herausgegriffene, besonders geeignet erscheinende Merkmale der ganzen Einteilung zu Grunde gelegt wurden, ohne daß man sich hierbei um die übrigen Merkmale kümmerte, sind die neueren Systematiker bestrebt, das Pflanzensystem zu einem „natürlichen“ zu gestalten, indem bei der Aufstellung desselben möglichst alle Organe berücksichtigt werden und man die in ihrem ganzen Aufbau ähnlichen Arten zusammenbringt. Allerdings steht auch bei den heutigen natürlichen Systemen, ebenso wie z. B. bei dem künstlichen des Linné, die Betrachtung der Blüte im Vordergrund, und insofern haftet auch den jetzt gebräuchlichen natürlichen Systemen immer etwas Künstliches an.

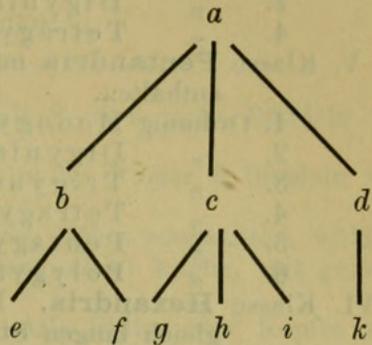


Fig. 20.

Es ist nach dem Gesagten klar, daß eine Darstellung des Systems nach Art eines weitverzweigten Baumes zu geschehen hat, weshalb man auch von einem „Stammbaum“ redet. Denn wenn ein Urahne *a* Fig. 20 die Nachkommen *b c d* hat und diese ihrerseits die Nachkommen *e f g h i k* u. s. w. besitzen, so müssen bei Betrachtung der Geschlechter (Abteilungen) auch die gleichen Generationen an der gleichen Stelle ihre Erörterung finden. Man hat sich daher stets zu vergegenwärtigen, daß die in den Systemen linear angeordneten Gruppen vielfach nicht hintereinander, sondern — einem Stammbaum entsprechend — auch teilweise nebeneinander aufgeführt werden sollten.

Geschichtlich bemerkenswerte Systeme sind die von J. P. de Tournefort (veröffentlicht 1693), C. v. Linné (1735), A. L. de Jussieu (1789), A. P. De Candolle (1813), S. Endlicher (1836—40), A. Brongniart (1843), A. Braun (1864).

## 1. Das künstliche System von Linné.

Als Beispiel einer ganz künstlichen Pflanzeneinteilung möge diejenige von Linné in dahin abgekürzter Weise nachstehend folgen, daß von ihren Ordnungen nur diejenigen angeführt werden, die in Deutschland Vertreter besitzen. Linné teilte das Pflanzenreich in 24 Klassen mit Unterabteilungen, Ordnungen, wie folgt, ein:

- I. Klasse **Monandria** mit Zwitterblüten, die nur 1 freies Staubblatt besitzen, also 1 männig sind.
  1. Ordnung **Monogynia** mit nur einem Griffel resp. einer Narbe in jeder Blüte.
  2. „ **Digynia** mit 2 Griffeln.
- II. Klasse **Diandria** mit zwittrigen, 2 freie Staubblätter enthaltenden, also 2 männigen Blüten.
  1. Ordnung **Monogynia**.
  2. „ **Digynia**.
- III. Klasse **Triandria** mit Zwitterblüten, die 3 freie Staubblätter besitzen, also 3 männig sind.

1. Ordnung **Monogynia** mit einem Griffel.
  2. " **Digynia** mit 2 Griffeln.
  3. " **Trigynia** mit 3 Griffeln.
- IV. Klasse **Tetrandria** mit Zwitterblüten mit 4 freien, unter einander gleich langen Staubblättern.
1. Ordnung **Monogynia**.
  2. " **Digynia**.
  4. " **Tetragynia** mit 4 Griffeln.
- V. Klasse **Pentandria** mit Zwitterblüten, die 5 gleich lange Staubblätter enthalten.
1. Ordnung **Monogynia**.
  2. " **Digynia**.
  3. " **Trigynia**.
  4. " **Tetragynia**.
  5. " **Pentagynia** mit 5 Griffeln.
  6. " **Polygynia** mit vielen Griffeln.
- VI. Klasse **Hexandria**. Blüten zwittrig, mit 6 freien, unter einander gleich langen Staubblättern.
1. Ordnung **Monogynia**.
  3. " **Trigynia**.
  5. " **Polygynia**.
- VII. Klasse **Heptandria**. Zwitterblüten mit 7 freien Staubblättern.
1. Ordnung **Monogynia**.
- VIII. Klasse **Octandria**. Zwitterblüten mit 8 freien Staubblättern.
1. Ordnung **Monogynia**.
  2. " **Digynia**.
  3. " **Trigynia**.
  4. " **Tetragynia**.
- IX. Klasse **Enneandria**. Zwitterblüten mit 9 freien Staubblättern.
3. Ordnung **Hexagynia** mit 6 Griffeln.
- X. Klasse **Decandria**. Zwitterblüten mit 10 freien Staubblättern.
1. Ordnung **Monogynia**.
  2. " **Digynia**.
  3. " **Trigynia**.
  4. " **Tetragynia**.
  5. " **Pentagynia**.
- XI. Klasse **Dodecandria**. Zwitterblüten mit 12—20 freien Staubblättern.
1. Ordnung **Monogynia**.
  2. " **Digynia**.
  3. " **Trigynia**.
  4. " **Dodecagynia** mit 12 Griffeln.
- XII. Klasse **Icosandria**. Zwitterblüten mit 20 oder mehr freien, oberständigen, — oder — wie Linné sich ausdrückte — auf dem Kelchrande stehenden Staubblättern.
1. Ordnung **Monogynia**.
  2. " **Di-Pentagynia** mit 2—5 Griffeln.
  3. " **Polygynia** mit 6 oder mehr Griffeln.
- XIII. Klasse **Polyandria**. Zwitterblüten mit 20 und mehr freien, unterständigen Staubblättern.
1. Ordnung **Monogynia**.
  2. " **Di-Pentagynia**.
  3. " **Polygynia** mit vielen Griffeln.
- XIV. Klasse **Didynamia**. Zwitterblüten mit 4 freien Staubblättern, von denen 2 länger als die anderen sind.
1. Ordnung **Gymnospermia** mit 4 Schließfrüchten und einem Griffel, der aus der Mitte der 4 Früchtchen hervortritt.
  2. " **Angiospermia** mit Kapsel Früchten.
- XV. Klasse **Tetradynamia**. Zwitterblüten mit 6 freien Staubblättern, von denen 4 länger als die beiden anderen sind.
1. Ordnung **Siliculosa**. Kapseln wenig oder nicht länger als breit.
  2. " **Siliquosa**. Kapseln mehrmal länger als breit.

- XVI. Klasse **Monadelphia**. Zwitterblüten, deren Staubräden miteinander zu einem Bündel verschmolzen sind.
1. Ordnung Pentandria mit 5 Staubblättern.
  2. " Decandria mit 10 "
  5. " Polyandria mit vielen Staubblättern.
- XVII. Klasse **Diadelphia**. Zwitterblüten, deren Staubfäden in 2 Bündel verwachsen sind.
2. Ordnung Hexandria mit 6 Staubblättern.
  3. " Octandria mit 8 "
  4. " Decandria mit 10 "
- XVIII. Klasse **Polyadelphia**. Zwitterblüten mit 3 oder mehr Bündeln verwachsener Staubblätter.
1. Ordnung Polyandria mit vielen in 3, 5 oder 6 Bündeln vorhandenen Staubblättern.
- XIX. Klasse **Syngenesia**. Staubbeutel zu einer Röhre verwachsen, während die Staubräden frei sind. Blütenstand meist kopfig, mit gemeinsamer Hochblatthülle.
1. Ordnung Polygamia aequalis. Alle Blüten des Kopfes sind zwittrig.
  2. " Polygamia superflua. Die randständigen Blüten des kopfigen Blütenstandes sind weiblich, die übrigen zwittrig.
  3. " Polygamia frustranea. Randblüten des Kopfes unfruchtbar, die übrigen zwittrig.
  4. " Polygamia necessaria. Randblüten weiblich, die übrigen männlich.
  5. " Polygamia segregata. Die ein- bis mehrblütigen Köpfchen sind zu Köpfen vereinigt.
  6. " Monogamia. Blüten einzeln, ohne gemeinschaftliche Hochblatthülle, jede besonders gestielt und mit besonderem, deutlichem Kelch.
- XX. Klasse **Gynandria**. Staubblätter und Griffel miteinander verwachsen.
1. Ordnung Monandria mit 1 Staubblatt.
  2. " Diandria mit 2 Staubblättern.
  5. " Hexandria mit 6 Staubblättern, die rings um die Spitze des Fruchtknotens stehen.
- XXI. Klasse **Monoecia**. Männliche und weibliche Blüten finden sich auf derselben Pflanze.
1. Ordnung Monandria mit 1 Staubblatt.
  3. " Triandria mit 3 Staubblättern.
  4. " Tetandria " 4 "
  5. " Pentandria-Polyandria mit 5 bis vielen Staubblättern.
  9. " Monadelphia. Staubfäden und auch zuweilen die Staubbeutel miteinander verwachsen.
- XXII. Klasse **Dioecia**. Männliche und weibliche Blüten auf verschiedenen Pflanzen.
1. Ordnung Monandria mit 1 Staubblatt.
  2. " Diandria " 2 Staubblättern.
  3. " Triandria " 3 "
  4. " Tetrandria " 4 "
  5. " Pentandria " 5 "
  6. " Hexandria " 6 "
  7. " Octandria " 8 "
  8. " Enneandria " 9 "
  9. " Decandria " 10 "
  10. " Dodecandria " 12—20 "
  11. " Polyandria mit vielen "
  12. " Monadelphia. Staubfäden einbündelig verwachsen.
  13. " Syngenesia. Staubbeutel verwachsen.
- XXIII. Klasse **Polygamia**. Pflanzen, die sowohl zwittrige als daneben auch männliche und weibliche Blüten tragen.
1. Ordnung Monoecia. Alle 3 Blütenformen auf demselben Stock.

2. Ordnung Dioecia. Zwitterige und eingeschlechtige Blüten auf verschiedenen Stöcken.  
 3. „ Trioecia. Jede Blütenform auf einem besonderen Stock.  
 XXIV. Klasse **Kryptogamia**. Pflanzen, deren Befruchtungsorgane mit bloßem Auge nicht sichtbar sind.

- 1 Ordnung Filices.  
 2. „ Musci.  
 3. „ Algae.  
 4. „ Fungi.

## 2. Das natürliche System von Eichler.

Das Eichlersche System, nach welchem auch unsere Flora eingeteilt ist, folgt hier in einer übersichtlichen Zusammenstellung, wobei die Familien resp. Abteilungen, von denen im speziellen Teil dieses Buches keine Vertreter erwähnt werden, eingeklammert worden sind.

### A. Kryptogamae.

#### (Abt. Thallophyta.)

##### (Klasse Algae.)

- (Gruppe Cyanophyceae.)  
 ( „ Diatomeae.)  
 ( „ Chlorophyceae.)  
 (Reihe Conjugatae.)  
 ( „ Zoosporeae.)  
 ( „ Characeae.)  
 (Gruppe Phaeophyceae.)  
 ( „ Rhodophyceae.)

##### (Klasse Fungi.)

- (Gruppe Schizomycetes.)  
 ( „ Eumycetes.)  
 (Reihe Phycomycetes.)  
 ( „ Ustilagineae.)  
 ( „ Aecidiomycetes.)  
 ( „ Ascomycetes.)  
 ( „ Basidiomycetes.)  
 (Gruppe Lichenes.)

#### (Abt. Bryophyta.)

- (Gruppe Hepaticae.)  
 ( „ Musci.)

#### Abt. Pteridophyta.

##### a) Klasse Equisetinae.

- I. Fam. Equisetaceae.

##### b) Klasse Lycopodinae.

- II. Fam. Lycopodiaceae.  
 ( „ Psilotaceae.)  
 III. „ Selaginellaceae.  
 IV. „ Isoëtaceae.

##### c) Klasse Filicinae.

###### 1. Filices.

- Filices leptosporangiatæ.  
 V. Fam. Hymenophyllaceae.  
 VI. „ Polypodiaceae.  
 ( „ Cyatheaceae.)  
 ( „ Gleicheniaceae.)  
 ( „ Schizaeaceae.)  
 VII. „ Osmundaceae.

- Filices eusporangiatæ.  
 (Fam. Marattiaceae.)

- VIII. „ Ophioglossaceae.

###### 2. Rhizocarpeae (Hydropterides).

- IX. Fam. Marsiliaceae.  
 X. „ Salviniaceae.

### B. Phanerogamae.

#### I. Abt. Gymnospermae.

- (Fam. Cycadaceae.)  
 ( „ Coniferae.)  
 ( „ Gnetaceae.)

#### II. Abt. Angiospermae.

##### A) Klasse Monocotyleae.

###### 1. Reihe: Liliiflorae.

- I. Fam. Liliaceae.  
 II. „ Amaryllidaceae.  
 III. „ Juncaceae.  
 IV. „ Iridaceae.  
 ( „ Haemodoraceae.)  
 V. „ Dioscoreaceae.  
 ( „ Bromeliaceae.)

###### (Reihe: Enantioblastae.)

- (Fam. Centrolepidaceae.)  
 ( „ Restiaceae.)  
 ( „ Eriocaulaceae.)

- (Fam. Xyridaceae.)

- ( „ Commelinaceae.)

###### 2. Reihe: Spadiciflorae.

- (Fam. Palmae.)  
 ( „ Cyclanthaceae.)  
 ( „ Pandanaceae.)  
 VI. „ Typhaceae.  
 VII. „ Araceae.  
 VIII. „ Najadaceae.

###### 3. Reihe: Glumiflorae.

- IX. Fam. Cyperaceae.  
 X. „ Gramineae.

###### (Reihe: Scitamineae.)

- (Fam. Musaceae.)  
 ( „ Zingiberaceae.)  
 ( „ Cannaceae.)  
 ( „ Marantaceae.)

4. Reihe: Gynandrae.  
 XI. Fam. Orchidaceae.
5. Reihe: Helobiae.  
 XII. Fam. Juncaginaceae.  
 XIII. " Alismaceae.  
 XIV. " Hydrocharitaceae.
- B) Klasse Dicotyleae.  
 Unterklasse Choripetalae.  
 (incl. Apetalae.)
1. Reihe: Amentaceae.  
 I. Fam. Cupuliferae.  
 II. " Juglandaceae.  
 III. " Myricaceae.  
 IV. " Salicaceae.  
 (? " Casuarinaceae.)
2. Reihe: Urticinae.  
 V. Fam. Urticaceae.  
 VI. " Ulmaceae.  
 ? VII. " Ceratophyllaceae.
3. Reihe: Polygoninae.  
 (Fam. Piperaceae.)  
 VIII. " Polygonaceae.
4. Reihe: Centrospermae.  
 IX. Fam. Chenopodiaceae.  
 X. " Amarantaceae.  
 ( " Phytolaccaceae.)  
 XI. " Nyctaginaceae.  
 XII. " Caryophyllaceae.  
 ( " Aizoaceae.)  
 XIII. " Portulacaceae.
5. Reihe: Polycarpicae.  
 (Fam. Lauraceae.)  
 XIV. " Berberidaceae.  
 ( " Menispermaceae.)  
 ( " Myristicaceae.)  
 ( " Monimiaceae.)  
 XV. " Calycanthaceae.  
 XVI. " Magnoliaceae.  
 ( " Anonaceae.)  
 XVII. " Ranunculaceae.  
 XVIII. " Nymphaeaceae.
6. Reihe: Rhoeadinae.  
 XIX. Fam. Papaveraceae.  
 XX. " Fumariaceae.  
 XXI. " Cruciferae.  
 ( " Capparidaceae.)
7. Reihe: Cistiflorae.  
 XXII. Fam. Resedaceae.  
 XXIII. " Violaceae.  
 XXIV. " Droseraceae.  
 ( " Sarraceniaceae.)  
 ( " Nepenthaceae.)  
 XXV. " Cistaceae.  
 ( " Bixaceae.)  
 XXVI. " Hypericaceae.  
 ( " Frankeniaceae.)  
 XXVII. " Elatinaceae.  
 XXVIII. " Tamaricaceae.  
 ( " Ternstroemiaceae.)  
 ( " Dilleniaceae.)  
 ( " Clusiaceae.)  
 ( " Ochnaceae.)  
 ( " Dipterocarpaceae.)
8. Reihe: Columniferae.  
 XXIX. Fam. Tiliaceae.  
 ( " Sterculiaceae.)  
 XXX. " Malvaceae.
9. Reihe: Gruinales.  
 XXXI. Fam. Geraniaceae.  
 XXXII. " Tropaeolaceae.  
 ( " Limnanthaceae.)  
 XXXIII. " Oxalidaceae.  
 XXXIV. " Linaceae.  
 XXXV. " Balsaminaceae.
10. Reihe: Terebinthinae.  
 XXXVI. Fam. Rutaceae.  
 ( " Zygophyllaceae.)  
 ( " Meliaceae.)  
 XXXVII. " Simarubaceae.  
 ( " Burseraceae.)  
 XXXVIII. " Anacardiaceae.
11. Reihe: Aesculinae.  
 XXXIX. Fam. Sapindaceae.  
 XL. " Aceraceae.  
 ( " Malpighiaceae.)  
 ( " Erythroxylaceae.)  
 XLI. " Polygalaceae.  
 ( " Vochysiaceae.)
12. Reihe: Frangulinae.  
 XLII. Fam. Celastraceae.  
 ( " Hippocrateaceae.)  
 ( " Pittosporaceae.)  
 XLIII. " Aquifoliaceae.  
 XLIV. " Vitaceae.  
 XLV. " Rhamnaceae.
13. Reihe: Tricoccae.  
 XLVI. Fam. Euphorbiaceae.  
 XLVII. " Callitrichaceae.  
 XLVIII. " Buxaceae.  
 ? XLIX. " Empetraceae.
14. Reihe: Umbelliflorae.  
 L. Fam. Umbelliferae.  
 LI. " Araliaceae.  
 LII. " Cornaceae.
15. Reihe: Saxifraginae.  
 LIII. Fam. Crassulaceae.  
 LIV. " Saxifragaceae.  
 LIVa. " Hamamelidaceae.  
 LV. " Platanaceae.  
 (? " Podostemaceae.)
- (Reihe: Opuntinae.)  
 (Fam. Cactaceae.)
- (Reihe: Passiflorinae.)  
 (Fam. Samydaceae.)  
 ( " Passifloraceae.)  
 ( " Turneraceae.)  
 ( " Loasaceae.)  
 ( " Datisceae.)  
 ( " Begoniaceae.)
16. Reihe: Myrtiflorae.  
 LVI. Fam. Onagraceae.  
 LVII. " Halorrhagidaceae.  
 ( " Combretaceae.)  
 ( " Rhizophoraceae.)



Potonié, H. 1889. "Das künstliche system von Linné." *Illustrierte Flora von Nord- und Mittel-Deutschland, mit einer Einführung in die Botanik* 1889., 55–60.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/44754>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/250676>

**Holding Institution**

New York Botanical Garden, LuEsther T. Mertz Library

**Sponsored by**

The LuEsther T Mertz Library, the New York Botanical Garden

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: NOT\_IN\_COPYRIGHT

Rights: <https://www.biodiversitylibrary.org/permissions/>

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.